Chindermüüli

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

10 JAHRE

5

Die herrliche Naturreinheit warb ihr unzählige treue Kunden .... ihre ausserordentliche Qualität aber hat ihr all die vielen Raucherfreunde auch erhalten.

Mahalla-LUXE oval in der Flachpackung 20 St. Fr. 1.—
Mahalla-LUXE rund in der Weichpackung 20 St. Fr. 1.—
inkl. Wust.

Mahalla-Cigaretten-Fabrik A.-G., Richterswil/Zürich

Chindermüüli

Vreneli schaut zu beim Wäscheaufhängen. Bei Vatis Unterhosen frägt es: «Si das em Vati sini Strampelhösli?»

+

Vreneli schwärmt für eine französischsprechende Frau im Haus. An Weihnachten betrachtet es aufmerksam sein neues Bäbi: «Das isch meini e französisches, daß es so roti Lippe hätt.»

+

Vreneli ist ein rechtes Stadtkind. Sonst würde es nicht fragen: «Wo wachse d'Eier?»

+

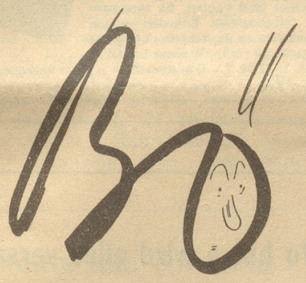
Ich habe Vreneli in der Apotheke wägen lassen. Am Abend lege ich seine Kleider auf die Küchenwaage, um das «Nettogewicht» zu ermitteln. – Ein paar Tage später schnappe ich bei Großmutter folgendes Gespräch auf mit der Köchin:

Vreneli: «Wie alt sind Sie?»
Köchin: «Einezwänzgi!»
Vreneli: «Mit de Chleidere?»
Köchin: «He dänk wohl.»
Vreneli: «Und de blutt?»

+

Vreneli schaut mir zu, wie ich den Spinat wasche. Es fragt: «Gohsch jetz de die Bletter go ufhänke?»

B. H.



HELGELI
GESAMMELT AUS DEM
NEBELSPALTER

Hundert ein- und zweifarbige Zeichnungen in Grossquart mit begleitenden Versen und einem Vorwort des Autors

Böckli nimmt selten Personen aufs Korn, sondern meistens ideale Vertreter eines Standes oder einer Partei. Böckli lehrt uns auch über uns selbst lachen, er entlockt dem Leser jene lachende Träne, die Heine das Wappentier des Humors genannt hat. Gleich wie bei Wilhelm Busch, mit dem Böckli manchen Zug gemein hat, gibt auch bei ihm oft das träfe Wort dem Kunstwerk den letzten Schmiss. Zeichnung und Vers bilden ein geschlossenes Ganzes. Schweizerisch ist bei Böckli nicht nur die Sprachgestaltung, sondern der das ganze Werk durchziehende Geist. Böckli leistet mit seinem Schaffen ein wirksames Stück geistiger Landesverteidigung.

Kartoniert Fr. 5.—

VERLAG: E. LÖPFE-BENZ - RORSCHACH

Das Lesen der Inserate gibt nützliche Winke

für jede Hand
für jeden Zweck

Preislagen von Fr. 15.— bis 30.—
in Papeterien erhältlich

Baggenstos

Waisenhausstr. 2, Zürich, Tel. 25 66 94
Laden: Münsterecke/Poststrasse

Bestell-schein

Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für drei Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 5.75 auf Postcheckkonto IX 637 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter der Voraussetzung der kostenlosen Zustellung im März *(Nur für Neuabonnenten.)*

Name: .....

Adresse: .....

.....